

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seite 2



KONTEXTE

Lesung mit Marianne Ludes

Seite 3



KUBAA

Saisonauftakt am 10. Oktober

Seite 3



BÜHNENERLEBNIS

„I Hired A Contract Killer“ in der Stadthalle

Seite 3



STADTINFO ONLINE

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

14. AALENER RÖMERTAGE AM 26. UND 27. SEPTEMBER IM LIMESMUSEUM UND IM ARCHÄOLOGISCHEN PARK

Römische Geschichte wird lebendig

Am Samstag, 26. September, und Sonntag, 27. September, verwandeln sich das Limesmuseum und der Archäologische Park erneut in ein lebendiges Römerlager. Das Programm der Römertage entführt in die Welt am Limes vor rund 1.800 Jahren.

Mehr als 200 Mitwirkende aus ganz Deutschland und der Schweiz präsentieren authentische Einblicke in das zivile, militärische und handwerkliche Leben der Römerzeit. Historische Darstellergruppen präsentieren Ausrüstung, Bewaffnung und Ausbildung römischer Soldaten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf antiken Handwerkstechniken. Handwerkerinnen und Handwerker demonstrieren traditionelle Fertigkeiten und geben Einblicke in die Herstellung von Gebrauchsgegenständen, Schmuck, Keramik und weiteren Produkten des täglichen Lebens. Besonders familienfreundlich gestaltet sich das umfangreiche museumspädagogische Begleitprogramm. Zahlreiche Mitmachaktionen laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, selbst aktiv zu werden. Auch kulinarisch bieten die 14. Aalener Römertage eine große Vielfalt. Neben römisch inspirierten Speisen erwarten die Gäste moderne gastronomische Angebote und regionale Spezialitäten.

PROGRAMM

- 11 Uhr Begrüßung durch Oberbürgermeister Frederick Brütting und Prof. Claus Wolf, Präsident des Lan-



Am 26. und 27. September finden im Limesmuseum und im Archäologischen Park die 14. Aalener Römertage statt. Foto: Stadt Aalen

- desantes für Denkmalpflege Baden-Württemberg (nur am Samstag)
- 12 Uhr Vorführung Römerkran Exerzierprogramm
- 12.30 Uhr Modenschau
- 13 Uhr Reitervorführung
- 13.30 Uhr Gladiatorenshow
- 14 Uhr „Pompa“ Parade
- 15 Uhr Vorführung Torsionsgeschütz
- 15.30 Uhr Marschformation
- 16 Uhr Reitervorführung
- 16.30 Uhr Römische Modenschau
- 17 Uhr Feldzeichenweihe

- 17.30 Uhr Bannung durch Priesterin Ehrenhafte Entlassung aus dem Militär

FÜHRUNGEN IM MUSEUM

11.30 Uhr und 14.30 Uhr, zusätzlich 15.30 Uhr Führung in Gebärdensprache Treffpunkt: Foyer im Museum

ANREISE UND PARKEN

Es wird geraten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Vom Zentra-

len Omnibusbahnhof fahren die Linien 32, 33, 34, 35, 42 und 44 zum Limesmuseum. Für die Anreise mit dem Auto stehen folgende Parkmöglichkeiten zur Verfügung:

- Parkplatz Freibad Unterrombach, Badgasse 17, 73434 Aalen
- Parkplatz Heimatwinkel, Wellandstraße, 73430 Aalen
- Parkhaus Rohrwang (kostenpflichtig), Anton-Huber-Straße 5, 73430 Aalen
- Parkplätze der Aalener Sportallianz, Stadionweg, 73430 Aalen
- Parkplätze der Hochschule Aalen, Ludwigstraße, 73430 Aalen
- Fahrradstreifen entlang der Rombacher Straße, 73430 Aalen
- Festplatz Greutplatz, Parkstraße 21, 73430 Aalen

Darüber hinaus stehen die Parkhäuser in der Innenstadt zur Verfügung.

INFO

Tickets sind entweder in der Tourist-Information der Stadt Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, direkt vor Ort im Limesmuseum Aalen oder per E-Mail unter limesmuseum@aalen.de sowie telefonisch unter 07361 528 287-0 erhältlich. Eine Rückerstattung für bereits gekaufte Tickets ist nicht möglich.

Weitere Informationen unter www.limesmuseum.de/roemertage-2026

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 23. September | 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 24. September | 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Stadtgeschichten mit Musik - Der Stadtfeifer von Aalen“ Freitag, 18. September | 19 Uhr Start: Tourist-Information Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro
- „(Um-)Wege zur Kunst – mit Schubart durch Aalen“ Samstag, 19. September | 17 Uhr Start: Hauptbahnhof Aalen Kostenfreie Teilnahme
- „Die bewegende Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“ Sonntag, 20. September | 16 Uhr Start: Haupteingang Kulturbahnhof, Georg-Elser-Platz 1 Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro

INFO

Ermäßigt sind Kinder zwischen 6 und 16 Jahren sowie Inhaber der Ehrenamtskarte.

*Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich.

Anmeldung online möglich unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen.

50. Reichsstädter Tage ein voller Erfolg

Mit einer ganzen Jubiläumswoche haben die Aalenerinnen und Aalener die 50. Reichsstädter Tage gefeiert – und dabei auch gerne zurückgeblickt. Groß war das Interesse an der Talkrunde, bei der vier Aalener Oberbürgermeister gemeinsam mit Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach auf fünf Jahrzehnte Reichsstädter Tage zurückblickten. Am Donnerstag folgte das Eröffnungskonzert in der Stadthalle, in Ebnat wurde zudem die neue sechsheftige Kindertagesstätte St. Maria eröffnet.

Über 100.000 Besucherinnen und Besucher feierten anschließend am Wochenende die 50. Reichsstädter Tage. Drei Tage lang wurde die Aalener Innenstadt zur Festmeile. Auf acht Bühnen boten Vereine, Musikgruppen und Kulturschaffende rund 140 Programmpunkte. Rund 130 Stände ergänzten das vielfältige Angebot. Die Eröffnung am Freitagabend auf dem Gmünder Torplatz stand ganz im Zeichen des Jubiläums. Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßte zahlreiche Gäste sowie Delegationen aus Saint-Lô, Saint-Ghislain, Tatabánya, Antakya/Hatay, Christchurch und Cervia. Erstmals war der neu gewählte Bürgermeister von Cervia, Mirko Boschetti, zu Gast. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte ein überlebens-

großer Géant des Aalener Dichters und politischen Publizisten Christian Friedrich Daniel Schubart aus Saint-Ghislain. „Die 50. Reichsstädter Tage haben wieder gezeigt, was dieses Fest seit Jahrzehnten ausmacht: Sie bringen Menschen zusammen und sie bringen unsere Stadt zusammen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben – den Vereinen und Ehrenamtlichen, unseren Gästen aus den Partnerstädten, Handel und Gastronomie, den Einsatzkräften und den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt.“, betont der Oberbürgermeister. Am Festwochenende zeigte sich die ganze Bandbreite der Aalener Vereins-, Kultur- und Musikszene. Zum Jubiläum verbanden die Reichsstädter Tage Bewährtes mit neuen Formaten, darunter das KI-Festival und die Drohnenshow. Der verkaufsoffene Sonntag sorgte zusätzlich für zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der Innenstadt. Der Städtepartnerschaftsverein betreute gemeinsam mit zahlreichen Gastgeberinnen und Gastgebern die internationalen Delegationen. Oberbürgermeister Brütting dankt dem Verein und seiner Vorsitzenden Claudia Thebrath für das große ehrenamtliche Engagement. Das Sicherheits- und Einsatzkonzept



Das Interesse an den 50. Reichsstädter Tagen war groß.

Foto: Stadt Aalen

hat sich auch bei den 50. Reichsstädter Tagen bewährt. Feuerwehr, Polizei, Rettungs- und Hilfsorganisationen sowie weitere Einsatzkräfte sorgten für einen friedlichen und sicheren Festverlauf. Ein besonderer Dank gilt den vielen Vereinen und Ehrenamtlichen, den Musik- und Sportvereinen, Kulturgruppen, Schulen, Kirchen und Organisationen. Ebenso dankt die Stadt Einzelhandel und Gastronomie, dem Bund der Selbständigen und Aalen City aktiv sowie den Sponsoren Kreissparkasse

Ostalb, Stadtwerke Aalen und wobau-aalen und den beiden lokalen Brauereien, der Löwenbrauerei Wasseraal, und der Aalener Löwenbräu.

Oberbürgermeister Brütting dankt außerdem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofs. „Wir als Stadt können die Reichsstädter Tage organisieren. Zum Fest der Stadt werden sie aber erst durch die vielen Menschen, die mitmachen“, hatte Brütting bereits bei der Eröffnung betont.



TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Freitag, 18. September**
Erscheinung WestAAGend gemeinsam mit dem Amtsblatt der Stadt Aalen
- **Samstag, 19. September**
TSG Gelände
Tennis Doppel-Mixed-Turnier
- **Sonntag, 20. September, Rauental**
Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor
- **Montag, 21. September**
15 bis 17.30 Uhr | **Jugendtreff im WeststadtZentrum**
Neues Leben für deine Kleidung für Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren, Kosten 2 Euro. Anmeldung erforderlich unter www.unser-ferienprogramm.de/aalen
- **Mittwoch, 23. September | 8 Uhr**
Festplatz Unterrombach
Seniorenausflug nach Nürnberg und an den Brombachsee
- **Freitag, 25. September | 18 Uhr**
Multifunktionshalle im WeststadtZenrum
Vortrag „Wenn das Gelenk schmerzt“. Organisiert durch die Aktivgruppe Weststadt-Treffs

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Freitag 8.30 bis 12 Uhr

E-Mail: rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de



Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlung

Zeibert / Pelzwasen / Pflaumbach:
Neue Siedlergemeinschaft Pelzwasen – Zeibert
Samstag, 19. September

Bringsammlungen

Ebnat: Förderverein Gartenschule Ebnat
Samstag, 19. September | 9 bis 12 Uhr
Jurahalle Ebnat, Parkplatz, Thurn-und-Taxis-Straße 25, Ebnat

Triumphstadt / Zochental:
Wohngemeinschaft Triumphstadt
Samstag, 19. September | 9 bis 12 Uhr
Festplatz Unterrombach

Wasseralfingen: DJK Wasseralfingen, Abteilung Guggenmusik
Samstag, 19. September | 9 bis 12 Uhr
Parkplatz im Tal Wasseralfingen

FUNDSACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundbuerodeutschland.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen
Kultur- und Presseamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

SPASS UND SPIELE FÜR KINDER JEDEN ALTERS

Aalener Kindertag 2026

Am 20. September kehrt der Kindertag wieder auf den Marktplatz, in das Zentrum von Aalen zurück.

Eröffnet wird der Aalener Kindertag um 12 Uhr durch einen ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche St. Nikolaus. Mit dem Festumzug, begleitet durch die Kocher-Fetza, geht es feierlich auf den Marktplatz und die Aalener Spielemeile wird von Oberbürgermeister Frederick Brütting, Landrat Dr. Joachim Bläse und Kurt Abele von der VR-Bank Ostalb, langjähriger Sponsor des Festes, eröffnet. Von 13 bis 18 Uhr können die Kinder die Angebote auf dem Marktplatz nutzen.

Angeboten werden unter anderem Kinderschminken, Taschen bemalen, eine Hüpfburg, verschiedene Forschungsspiele sowie viele weitere Kreativ- als auch Bewegungs- und Geschicklich-

keitsangebote. In Summe werden über 30 verschiedene Stände aufgebaut. So ist für jedes Kind und jede Altersgruppe etwas dabei.

Die nicht kommerzielle Veranstaltung kann nur aufgrund des Engagements der Aalener Einrichtungen und deren rund 180 Ehrenamtlicher stattfinden. Manche Akteure sind neu dabei andere schon bereits seit Jahren. Nicht zuletzt wird die Veranstaltung in diesem Jahr wieder durch Sponsoren wie Windisch Assekuranz, Vom Fass, RENTA und Aalen City aktiv e. V. unterstützt. Die Sponsoren ermöglichen einen erlebnisreichen Nachmittag für die Kinder und deren Familien.

INFO

Bei Regenwetter findet der Kindertag in der Ulrich-Pfeifle-Halle statt.



Beim Aalener Kindertag sorgen viele Akteure für ein buntes Programm.

Foto: Stadt Aalen

KOSTENLOS OBST IN AALEN ERNTEN

Aktion „Gelbes Band“

Auch 2026 beteiligt sich die Stadt Aalen wieder an der bundesweiten Aktion „Gelbes Band“. Gelb gekennzeichnete Obstbäume dürfen kostenlos abgeerntet werden.

Ein gelbes Band am Stamm signalisiert: Das Obst dieses Baumes darf für den eigenen Bedarf gepflückt oder aufgesammelt werden. Die Aktion soll dazu beitragen, dass reifes Obst nicht ungenutzt an den Bäumen hängen bleibt oder verdirbt. Gleichzeitig bietet sie die Mög-

lichkeit, heimisches Obst direkt vor Ort zu ernten.

Mit ihrer Beteiligung unterstützt die Stadt Aalen einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln und regionalen Ressourcen. Bei der Ernte ist darauf zu achten, Bäume, Wiesen und die Umgebung nicht zu beschädigen. Die Stadt bittet außerdem darum, Obstwiesen nicht mit Fahrzeugen zu befahren. Beweidete Flächen dürfen nicht betreten werden.

LINKSABBIEGEN VORÜBERGEHEND NICHT MÖGLICH

Kreuzung Stuttgarter Straße

Die Kreuzung Stuttgarter Straße/Friedrichstraße wurde nach Abschluss Straßenbauarbeiten wieder für den Verkehr freigegeben. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Ampelanlage gelten dort vorübergehend Einschränkungen. Diese dauern voraussichtlich bis Ende September.

Ein Linksabbiegen ist aus allen Fahrtrichtungen nicht erlaubt. Nicht möglich ist damit das Linksabbiegen aus der Julius-Bausch-Straße in die Stuttgarter Straße sowie aus der Stuttgarter Straße in die Friedrichstraße. Geradeausfahren und Rechtsabbiegen sind möglich. Die Stuttgarter Straße bleibt ab der Kreuzung in Richtung Innenstadt weiterhin Baustellenbereich und kann in dieser Richtung nicht befahren werden.

Für die beiden nicht möglichen Linksabbiegebeziehungen werden Umleitungen ausgeschildert. Der Verkehr von

der Stuttgarter Straße aus Richtung Bahnbrücke wird über die Fackelbrückenstraße und die Gartenstraße umgeleitet. Für den Verkehr aus der Julius-Bausch-Straße führt die Umleitung über die Gartenstraße und die Fackelbrückenstraße.

Für Fußgänger wird am Rand der Baustelle in der Stuttgarter Straße ein zusätzlicher provisorischer Übergang zwischen Rathaus und Landratsamt eingerichtet. Die bisherige Quermöglichkeit in der Friedrichstraße auf Höhe der Rathaustiefgarage entfällt vorübergehend. Da dieser Übergang über die Ampelanlage gesichert wird, kann er bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage nicht genutzt werden. Die übrigen Umleitungen für Fußgänger bleiben bestehen.

Sobald die neue Ampelanlage in Betrieb ist, wird die geänderte Verkehrsführung wieder aufgehoben.

28 VERANSTALTUNGEN VOM 20. SEPTEMBER BIS 17. OKTOBER

Interkulturelle Wochen

Unter dem Motto „Sichtbarkeit“ finden von Sonntag, 20. September, bis Samstag, 17. Oktober, wieder die Interkulturellen Wochen in Aalen statt. 32 Mitwirkende aus Vereinen, Einrichtungen und Organisationen haben gemeinsam ein vielfältiges vierwöchiges Programm mit insgesamt 28 Veranstaltungen zusammengestellt.

Stadtspaziergänge, Kochkurse, Vorträge, mehrsprachige Kinderbuchlesungen, Spieleabende, Theaterveranstaltungen, Kinofilme und Moscheeführungen laden dazu ein, Neues kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Programm schafft Begegnungsmöglichkeiten für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religionen und Lebenswelten.

Zum Auftakt findet am Sonntag, 20. September, von 10 bis 13 Uhr das Interkulturelle Frühstück auf dem Rathausvorplatz statt. Zwölf Aalener Vereine und Gruppen stellen mit selbst zuberei-

teten Speisen ihre Herkunftsländer und kulturellen Traditionen vor. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Regen findet die Veranstaltung im Rathausfoyer statt.

Das weitere Programm reicht unter anderem von zweisprachigen Kinderbuchlesungen und internationalen Spaziergängen, über Koch- und Begegnungsangebote, bis zu Theateraufführungen, Filmvorführungen und dem Tag der offenen Moschee.

INFO

Das vollständige Programm mit allen Terminen und Informationen zu Anmeldung und Teilnahme ist im städtischen Veranstaltungskalender sowie unter www.aalen.de/integration zu finden. Die Interkulturellen Wochen 2026 finden vom 20. September bis 17. Oktober statt.

INTERKULTURELLE WOCHEN

Zweisprachige Lesung

Die Stadtbibliothek und die Volkshochschule Aalen laden am Samstag, 26. September, im Rahmen der Interkulturellen Wochen zu einer zweisprachigen Lesung ein.

Ab 11 Uhr geht es in der Kinderbibliothek im 2. Obergeschoss der Stadtbibliothek gemeinsam mit Max Lesedachs, dem Maskottchen der Stadtbibliothek, auf eine literarische Reise zwischen Deutschland und der Ukraine. Eine Geschichte aus dem Buch „Zuravel / Kranych“ wird auf Ukrainisch und Deutsch vorgelesen.

Bereits um 10.15 Uhr übergibt der Deutsch-Ukrainische Verein Aalen (DUVA) der Stadtbibliothek eine große Schenkung ukrainischer Kinder- und Jugendbücher für ihren Bestand. Die Übergabe wird vom Frauenchor des DUVA musikalisch umrahmt.

INFO

Die Veranstaltung findet am Samstag, 26. September, in der Stadtbibliothek Aalen statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Werkstudentin (m/w/d) im Bereich Smart City

Kennziffer 0226/2

Sachbearbeitung (m/w/d) Organisation im Hauptamt

Kennziffer 1026/2

Zwei Mitarbeiterinnen (m/w/d) als Stadtoberbrandmeisteranwärterinnen bei der Freiwilligen Feuerwehr

Kennziffer 3026/7

Bereichsleitung (m/w/d) Schulkindbetreuung an der Greutschule

Kennziffer 5026/26

Hausmeisterin (m/w/d) in Vollzeit für das Hausmeisterteam IV und III

Kennziffer 6526/6 und 6526/7

Facharbeiter (m/w/d) für den Bereich Grünanlagenpflege bei Bauhof & Gärtnerei

Kennziffer 6826/9

Facharbeiter (m/w/d) für den Bereich Gala-Bau/ Spielplatzunterhaltung bei Bauhof & Gärtnerei

Kennziffer 6826/10

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

KULTURBAHNHOF STARTET AM 10. OKTOBER MIT BUNTEM PROGRAMM IN DIE NEUE SAISON

Auftakt im KUBAA: Klang. Bühne. Leinwand.

Die Feier geht weiter: Nach dem Jubiläum „5 Jahre KUBAA“ im vergangenen Jahr startet der Aalener Kulturbahnhof am Samstag, 10. Oktober, mit einem Tag voller Musik, Theater, Tanz und Kino in die neue Kultursaison.

STARTKLAR – DER KLAVIERMARATHON

Los geht es um zehn vor zehn mit einem zehnstündigen Konzert – passend zum Datum in Form eines Klaviermarathons mit anschließendem Jazzkonzert. Von 9.50 bis 18 Uhr werden die Tasten im KUBAA-Foyer nicht stillstehen. Die Klavierschülerinnen und -schüler der Musikschule der Stadt Aalen musizieren gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie mit Gästen und Freunden, was das Zeug hält.

Alle sind an diesem Tag willkommen, selbst mitzuspielen – nach Anmeldung unter vitaliya.fedosenko@aaln.de oder auch spontan. Natürlich sind auch alle eingeladen, zuzuschauen und anzufeuern.

CHILLEN – MIT BOLZ & KNECHT

Ab 18 Uhr übernehmen Christian Bolz und Tobias Knecht die Bühne. Mit nur zwei Instrumenten, Saxofon und Gitarre, erwecken sie den Sound einer ganzen Band zum Leben. Damit machen sie das Zehn-Stunden-Konzert komplett und gestalten den perfekten Übergang ins Abendprogramm.

SPIELWELTEN IM VERANSTALTUNGSSAAL

Klein und Groß können den ganzen Tag über mit einer Vielzahl an Materialien

KUNSTVEREIN AALEN

Ausstellung „Herzfeld“

Herzfeld – der Titel, phonetisch entlehnt der Landschaft Härtsfeld – bildet den Rahmen für die drei Leipziger Maler Christian Bussenius, Alexander König, Martin Ziegler. Von 19. September bis 18. November ist die Ausstellung in den Räumen des Kunstvereins im Alten Rathaus zu sehen.

In figurativer Tradition verwurzelt, zeigen sie doch sehr unterschiedliche Wege, das Bild als das zu begreifen, was ihnen als grundlegender Zugang zur Weltaneignung aber auch zur Weltbewältigung gilt. So richten Christian Bussenius/Arbeiten den Blick in die die Hinterhöfe der Nebenkulturen, dort, wo Obsessionen, Verlorenheit, Unsicherheiten zu Hause sind. Mit malerischer Präzision formuliert er Rollenmodelle, Staffagen, Szenerien der Vertrautheit und Auflösung. Alexander König entwirft seine Szenerien als kreatürlichen Akt ohne Vorgaben und Modelle. Willkürlich und nervös erscheint die Bildfindung und so lässt der Maler Figuren, Stilleben und Portraits entstehen, die in einem Moment der Imagination aus ihrem fluiden Charakter mit hartem Strich zur Existenz gezwungen werden in einen Zustand zwischen rauer Schönheit und organisierter Verwahrlosung. Martin Ziegler arbeitet an der Grenze von Chronistenschaft und Ungleichzeitigkeit. Geschult an den Überblendungen der Pop-Art und versehen mit der Rohheit malerischer Materialität zieht er den Betrachter in einen Sog von Verbindungen, scheinbaren Folgerichtigkeiten und Spekulationen.

Alle drei Künstler akzeptieren Malerei und malerische Gestaltgebung als dringendes und drängendes Anliegen, als kreatürlichen Prozess zwischen (Selbst-)Verortung und grundlegender Verunsicherung.

INFO

www.kunstverein-aalen.de



Am 10. Oktober starten die KUBAA-Institutionen mit vielfältigem Programm in die neue Saison. Foto: Stadt Aalen

und Gegenständen spielen, die in eigens dafür aufgestellten Spielkästen bereitliegen. Schwer vorzustellen? Dann einfach vorbeikommen, selbst ausprobieren und abtauchen. Die Spielwelten sind für Kinder und ihre Familien im Alter von 2 bis 99 Jahren geeignet.

BACHS GOLDBERG-VARIATIONEN MIT TANZ UND LICHT

Um 16 Uhr präsentieren die Ballettschülerinnen und -schüler von Elena Wirth im Orchestersaal der Musikschule eine eindrucksvolle Tanzchoreografie zu den berühmten Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach.

LITERATURREIHE KONTEXTE

Marianne Ludes liest aus „Trio mit Tiger“

Am Freitag, 16. Oktober, liest Marianne Ludes um 19 Uhr in der Galerie des Kunstvereins Aalen aus ihrem Roman „Trio mit Tiger“. Im Mittelpunkt steht das Künstlerpaar Max und Mathilde „Quappi“ Beckmann während seines Exils in Amsterdam.

Amsterdam, 1942: Fünf Jahre nach der Propaganda-Ausstellung „Entartete Kunst“ in München leben Max Beckmann und seine Frau Mathilde, genannt Quappi, im Exil. Bei Treffen mit Freunden und Ausflügen ans Meer versucht das Paar, für kurze Zeit zu vergessen, dass ihnen Holland seit dem Einmarsch der Deutschen kaum noch Sicherheit und Auskommen bietet.

Mit „I Hired A Contract Killer“ bringt die Württembergische Landesbühne Esslingen am Freitag, 9. Oktober um 20 Uhr einen ebenso schrägen wie berührenden Theaterabend in die Aalener Stadthalle.

Was passiert, wenn ein Mensch mit seinem Leben abgeschlossen hat – und ausgerechnet dann die Liebe dazwischenkommt? Henri Boulanger steht am Ende einer langen Pechsträhne und fasst einen folgenreichen Entschluss: Nachdem seine eigenen Versuche gescheitert sind, engagiert er kurzerhand einen Auftragskiller für sich selbst. Kurz darauf traut er sich jedoch, eine Frau anzusprechen. Und plötzlich gerät sein sorgfältig gefasster Plan ins Wanken. Basierend auf dem Kultfilm von Aki Kaurismäki verbindet das Stück trockenen Humor und melancholische Poesie mit Elementen einer Kriminalge-

Musikalisch begleitet werden sie von Hans-Roman Kitterer am Klavier. Die Licht-und-Ton-AG des Hellenstein-Gymnasiums Heidenheim setzt die Aufführung stimmungsvoll in Szene.

„DON QUIJOTE“ IM THEATERSAAL UND „THEATER TRIFFT“

Um 20 Uhr steht die neue Herbstproduktion des Theaters der Stadt Aalen auf dem Programm. Die Inszenierung verwebt Motive aus Miguel de Cervantes’ Roman mit biografischen Fragmenten aus dem Leben eines alten Mannes – mit Schattenspiel, Puppen und Live-Musik.

Beim anschließenden Talk „Theater trifft ...“ sprechen ab etwa 22 Uhr im Foyer Dunja Eberhardt, Pflegerin im stationären Dienst, und Ralf Drescher, evangelischer Dekan und Pfarrer der Stadtkirche Aalen im Ruhestand, über die Kraft der Pflege und der Fantasie. Zudem geht es um die Kunst, fordernde Lebenslagen gemeinsam zu meistern.

UND IM KINO AM KOCHER?

Dort läuft um 20.15 Uhr der Film „The Piano Tuner“ (FSK 12) – ein jazziger, turbulenter Thriller über einen jungen Klavierstimmer in New York. Sein außergewöhnliches Gehör macht ihn für Kriminelle interessant, die ihn für das Öffnen von Safes bezahlen.

WENN DER HUNGER KOMMT

Die Gäste werden an der KUBAA-Bar bewirtet – mit einem Weißwurstfrühstück am Vormittag, Kürbissuppe zur Mittagszeit sowie Kaffee, Kuchen, Snacks und Getränken am Nachmittag und Abend.

INFO

Der Eintritt zu den Konzerten, zur Ballettaufführung, zu den Spielwelten und zu „Theater trifft ...“ ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins der Musikschule Aalen sind beim Klaviermarathon willkommen. Tickets für die Theater- und die Kinovorstellung sind unter www.theateraalen.de beziehungsweise www.kino-am-kocher.de sowie an der Theater- und der Kinokasse erhältlich.

www.kubaa-aalen.de

BANNERAUSSTELLUNG

Sieben Welterbewunder

2005 wurde der Obergermanisch-Raetische Limes als herausragendes Zeugnis der Organisations- und Ingenieurskunst der Römer in die Liste der Welterbestätten der UNESCO aufgenommen.

Mit einem Abschnitt von 164 Kilometern ist der Limes Teil einer von insgesamt sieben Welterbestätten, die sich heute in Baden-Württemberg befinden. Von den altsteinzeitlichen Höhlen auf der Schwäbischen Alb, über die Klosteranlage Maulbronn, bis hin zum architektonischen Werk von Le Corbusier, umspannen sie mehr als 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte.

Die im Obergeschoss des Limesmuseum Aalen gezeigte Bannerausstellung erläutert auf insgesamt 15 Tafeln Auftrag und Ziele der UNESCO. Zugleich vermittelt sie auf kurzweilige und informative Weise den außergewöhnlichen universellen Wert der einzelnen Welterbestätten in Baden-Württemberg.

INFO

Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten des Limesmuseums besichtigt werden und ist im regulären Eintrittspreis enthalten.

Limesmuseum Aalen
St.-Johann-Str. 5, 73430 Aalen
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Weitere Informationen unter www.limesmuseum.de

STADTBIBLIOTHEK

KINDERKINO STADTBIBLIOTHEK

Sowas von super!

Der Animationsfilm „Sowas von super!“ für kleine und große Superheldinnen und Superhelden wird am Freitag, 25. September, um 15 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal des Torhauses gezeigt.

Die elfjährige Hedvig ist ein ganz normales Mädchen von nebenan. Ihr Vater allerdings ist der stadtbekannte Superhölwe, der es mit jedem aufnehmen kann – und Hedvig soll seine Nachfolgerin werden. Doch sie ist weder besonders athletisch noch besonders geschickt. Durch ihre Tollpatschigkeit schrumpft sie aus Versehen den Superheldenanzug ihres Vaters.

Daraufhin entscheidet ihr Vater, Hedvigs Cousin Adrian zum nächsten Superhelden zu ernennen. Hedvig will jedoch unbedingt beweisen, was in ihr steckt – und dass man keinen besonderen Anzug braucht, um eine Superheldin zu sein. Mit Unterstützung ihrer coolen Oma startet sie deshalb ihr ganz persönliches Superheldinnen-training.

INFO

Der Film dauert etwa 73 Minuten und wird für Kinder ab sechs Jahren empfohlen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Speisen und Getränke dürfen nicht mit in den Saal gebracht werden.

VOLKSHOCHSCHULE

- Zweisprachige Kinderbuchlesung - Ukrainisch** ab 4 Jahren
Samstag, 26. September | 11 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Aalen, Gmünder Straße 9, 73430 Aalen

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

VisuAAL lädt zum Austausch für Menschen mit Seheinschränkungen ein

Mit der Initiative VisuAAL bietet die Stadt Aalen eine Plattform für Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund einer Erkrankung oder altersbedingt sehbeeinträchtigt sind und sich Unterstützung, Informationen sowie den Austausch mit anderen Betroffenen suchen.

Im Mittelpunkt der regelmäßigen Treffen stehen der gegenseitige Erfahrungsaustausch und praktische Hilfestellungen für den Alltag.

Das nächste Treffen findet am Montag, 21. September, 16.30 bis 18 Uhr in der Begegnungsstätte Bürgerspital, Spritzenhausplatz 13 in Aalen, Saal 3. OG statt.

Ralf Michels Dipl. Ing. (FH) Augenoptik, wird verschiedene Hilfsmittel vorstellen, die Menschen mit einer Seheinschränkung den Alltag erleichtern und mehr Selbstständigkeit ermöglichen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Treffen teilzunehmen und das Angebot von VisuAAL kennenzulernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Telefon: 07361 52-2502
E-Mail: inklusion@aalen.de

Offenes Singen

Montag, 21. September
14 bis 16 Uhr | Café, 1. OG
Begleitet von der Musikantengruppe

Kleine Hausband

„Musikalischer Spätsommer“
Donnerstag, 24. September
14.30 bis 16.30 Uhr | Café 1. OG

Offener Spielnachmittag

Montag, 28. September
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG

„DigiCafé und Kuchen“

Digitales im Alltag nutzen
Montag, 28. September
14.30 bis 16.30 Uhr | Saal 3. OG
Gemeinsam die digitale Welt entdecken. Unterstützung rund um Tablet, Smartphones und Apps
Kostenfrei

Gemeinsam statt einsam

Gemeinsamer Mittagstisch

„Unser täglich Brot“
Dienstag, 29. September
12 Uhr gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Brot mit Kräuterbutter und/oder Erbsenaufstrich
Kartoffelsuppe mit oder ohne Würstchen mit hausgemachten Croutons
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 24. September

Ausstellung

„Poesie der Tusche“

chinesische Tuschemalerei
Künstlerin: Monika Hoffer, Ebnat
Ausstellung während der Öffnungszeiten Bürgerspital bis zum 14. Januar

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de



NEUBAU DER SECHSGRUPPIGEN EINRICHTUNG KANN BEZOGEN WERDEN

Kita St. Maria in Ebnat eröffnet

Am Mittwoch, 9. September, wurde die neue Kindertagesstätte St. Maria in Ebnat eröffnet. Die Eröffnung bildete zugleich den Auftakt zur Woche der 50. Reichsstädter Tage. In nur rund einem Jahr Bauzeit ist in zentraler Lage eine moderne sechsgruppige Kindertagesstätte entstanden.

„Das ist ein besonders schöner und wichtiger Moment“, sagte Oberbürgermeister Frederick Brütting bei der Eröffnung. Erfreulich sei die außergewöhnlich kurze Bauzeit: „Nur ein Jahr Bauzeit – das ist fantastisch schnell.“ Vom Spatenstich im September 2025 bis zur Bezugsfertigkeit im September 2026 wurde das Gebäude innerhalb von rund zwölf Monaten realisiert.

Brütting erinnerte an die gemeinsame Sitzung von Ortschaftsrat und Kirchengemeinderat in der Jurahalle, bei der die entscheidenden Weichen für die neue Kita gestellt worden waren. Die Stadt investiere in den Neubau, zugleich bleibe die Kirche als bewährter Träger verantwortlich. Auch der Standort sei bewusst gewählt worden: mitten im Ort und in unmittelbarer Nähe zur Grundschule. „Wir setzen auf Bildung, auf unsere Kleinsten und damit auf die Zukunft unserer Stadt“, sagte Brütting.

Ortsvorsteher Uwe Grieser freute sich über den neuen Mittelpunkt für Kinder und Familien in Ebnat. Mit St. Maria beginne ein neues Kapitel für den Stadtbezirk. Entscheidend seien dabei nicht allein die modernen Räume, sondern



Freuen sich über die neue Kita St. Maria in Ebnat bei der Eröffnung: (v. li.): Monika Gentner, Inge Schmid, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Ortsvorsteher Ebnat Uwe Grieser, Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer, Stefan Spiller, Patrick Schubert, Dr. Mario Münzberg, Manfred Klopfer, Meinrad Vetter, Wobau-Geschäftsführerin Franziska Tagscherer, Lothar Weber, Daniel Dambacher, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Peter Peschel, Daniel Weiland, Katja Grafl, Lothar Lindner, Ortsvorsteher Waldhausen Patrizius Gentner.

Foto: Stadt Aalen

die Menschen, die die Kita mit Leben füllen.

Die neue Kita bietet Platz für insgesamt 105 Kinder in sechs Gruppen und verfügt über rund 1.300 Quadratmeter Nutzfläche auf zwei Etagen sowie großzügige Außen- und Gartenflächen. Das Gebäude wurde in Holz-Stahl-Hybrid-Modulbauweise errichtet und erfüllt den Effizienzhaus-40-Standard. Zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen übernehmen die Wärmeversorgung, das Gebäude ist barrierefrei ausgeführt.

Franziska Tagscherer, Geschäftsführerin der Wohnungsbau Aalen, zeigte sich bei der Übergabe erfreut und stolz auf das entstandene Gebäude. Besonders beeindruckt habe sie die Geschwindigkeit, mit der das Projekt umgesetzt worden sei. Symbolisch übergab sie den Schlüssel an Kita-Leiterin Inge Schmid.

Die Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Monika Gentner, dankte allen Beteiligten, die den Neubau möglich gemacht haben. Einen besonderen Dank richtete sie an Kita-Leiterin Inge Schmid für deren großen persönlichen

und unermüdlichen Einsatz während der Planung, des Umzugs und der Vorbereitung der neuen Einrichtung. Den kirchlichen Segen für das neue Haus spendete Gemeindereferentin Maren Werner.

Für zusätzliches Grün rund um die neue Kita sorgt eine Spende der VR-Bank Ostalb: Daniel Weiland, Marktgebietsleiter der VR-Bank Ostalb, übergab 5000 Euro für die Baumpflanzaktion der Stadt Aalen. Mit dem Geld sollen Bäume im Umfeld der Kindertagesstätte gepflanzt werden.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Langfeldt; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor, Rauental, Pfarrer Stier-Simon; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: Totenschein, Uli Mildenerberger und Team; So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrerin Langfeldt; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Schnürle; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Bender, 12 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Aalener Kindertag 2026, Pfarrerin Bender, Jugendreferent Kronberger; **Weitere Gottesdienste:** Sa., 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst am Bahnhof Aalen, Gleis 1 mit der Bahnmissionsmission und dem Posaunenchor Aalen, Pfarrerin Bender und Pastoralref. i.R. Beyer

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

OB-TALK ZU DEN 50. REICHSTÄDTER TAGEN

Vier Oberbürgermeister blicken zurück

Rollkragenpullover, Bierdusche und 26 Schläge bis zum Fassanstich: Beim OB-Talk im Kulturbahnhof blickten Ulrich Pfeifle, Martin Gerlach, Thilo Rentschler und Oberbürgermeister Frederick Brütting gemeinsam auf 50 Reichsstädter Tage zurück. Vor rund 300 Gästen wurde dabei nicht nur gelacht, sondern auch deutlich, was das Aalener Stadtfest seit fünf Jahrzehnten ausmacht.

Dass die Reichsstädter Tage reichlich Stoff für Geschichten liefern, zeigte sich gleich zu Beginn des Abends. Ulrich Pfeifle erinnerte an seinen ersten offiziellen Auftritt als Oberbürgermeister 1976 mit Amtskette und Rollkragenpullover – dem kalten Wetter geschuldet. Martin Gerlach berichtete von einem Fassanstich, bei dem mehrere Umstehende unfreiwillig eine Bierdusche abbekamen. Thilo Rentschler korrigierte eine bis heute gern erzählte Zahl und räumte ein, 2015 nicht 19, sondern sogar 26 Schläge gebraucht zu haben, bis das Fass angezapft war. Und für Frederick Brütting waren die Reichsstädter Tage schon als Schüler ein fester Termin – unter anderem mit der damals beliebten Modenschau von Dr. Skate.

So unterhaltsam die persönlichen Erinnerungen auch waren: Schnell wurde deutlich, dass der Abend weit mehr sein sollte als eine Sammlung heiterer Anekdoten. Im Mittelpunkt stand auch die Frage, wie sich die Reichsstädter Tage mit der Stadt verändert haben und warum das Fest bis heute so viele Menschen zusammenbringt. Durch den Abend führte Jürgen Steck, Redaktionsleiter der Schwäbischen Post.

Den historischen Auftakt übernahm Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach. Er zeichnete nach, wie die ersten Reichsstädter Tage 1975 rund um die Einweihung des neuen Rathauses entstanden. Die Initiative ging wesentlich vom damaligen Handel- und Gewerbeverein aus. Vereine aus der gesamten Stadt,



(v.l.) Der amtierende Oberbürgermeister Frederick Brütting mit seinen Vorgängern Thilo Rentschler, Ulrich Pfeifle und Martin Gerlach

Foto: Stadt Aalen

Musik, Sport und Gastronomie gehörten von Anfang an dazu. Mit den Städtepartnerschaften wurde das Fest später immer internationaler. Zugleich entwickelte sich die Tradition, rund um die Reichsstädter Tage neue Gebäude und Plätze einzuweihen – damit wurde das Fest auch zu einem Spiegel der Aalener Stadtentwicklung.

Im Gespräch der vier Oberbürgermeister wurde deutlich, dass sich manches verändert hat, anderes aber geblieben ist. Vereine, Ehrenamtliche, Handel und Gastronomie bilden bis heute das Rückgrat der Reichsstädter Tage. Das Programm ist vielfältiger geworden, neue Formate sind hinzugekommen und auch das Thema Sicherheit spielt heute eine größere Rolle. Mehr Platz, zusätzliche Bühnen und eine bessere Beleuchtung hätten dazu beigetragen, das Fest trotz steigender Besucherzahlen ent-

spannter zu gestalten, erläuterte Brütting.

Wie sich Tradition und Weiterentwicklung verbinden lassen, war anschließend Thema beim Gespräch mit Citymanagerin Dr. Jana Manon Daume und Florian Friedel, Vorsitzender des Bundes der Selbständigen. Beide betonten, wie wichtig Veranstaltungen wie die Reichsstädter Tage für die Bindung an die Stadt und für eine lebendige Innenstadt seien. Entscheidend sei, Bewährtes zu erhalten und zugleich offen für neue Formate und die Erwartungen künftiger Generationen zu bleiben. Einen Wunsch für die kommenden Jahrzehnte formulierte schließlich Ulrich Pfeifle: Die Reichsstädter Tage sollten ihren gesamtstädtischen Charakter bewahren und weiterhin Menschen aus der Kernstadt und allen Stadtbezirken zusammenbringen.

BEGRÜSSUNG DER NEUEN AUSZUBILDENDEN UND STUDIERENDEN

Ausbildungsstart bei der Stadt Aalen

26 Auszubildende und Studierende haben am Dienstag, 1. September, ihre Ausbildung oder ihr Studium bei der Stadt Aalen begonnen. Zum Start in den neuen Lebensabschnitt begrüßte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle die neuen Kolleginnen und Kollegen und wünschte ihnen viel Erfolg für ihre Ausbildung und ihr Studium.

Gut ausgebildete Fachkräfte werden bei der Stadt Aalen in vielen Bereichen benötigt. Das zeigt auch die große Bandbreite der angebotenen Ausbildungsberufe und Studiengänge. Einen Schwerpunkt bilden in diesem Jahr die sozialen Berufe: 14 der neuen Auszubildenden und Studierenden werden künftig im Amt für Soziales, Jugend und Familie tätig sein. Damit trägt die Ausbildung bei der Stadt auch dem weiteren Ausbau der Betreuungsangebote Rechnung.

Auch der Bereich Digitalisierung ist mit dem Ausbildungsberuf Fachinformatiker für Systemintegration vertreten. Darüber hinaus bildet die Stadt unter anderem Verwaltungsfachangestellte sowie Beamtinnen und Beamte für den gehobenen Verwaltungsdienst aus. Neu gestartet sind außerdem eine Vermessungstechnikerin, ein Forstwirt, ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste sowie eine Bauzeichnerin.

Klaus Jaumann vom Personalrat und die stellvertretende Hauptamtsleiterin Annika Schall beglückwünschten die neuen Kolleginnen und Kollegen zu ihrer Wahl der Stadt Aalen als Ausbildungsbetrieb.

Das Team Ausbildung und Personalentwicklung begleitete die Nachwuchskräfte mit einer viertägigen Einführungsveranstaltung in den Be-



Auszubildende und Studierende bei der Stadt Aalen starten ihre Karriere.

Foto: Stadt Aalen

rufungsstart. Auf dem Programm standen unter anderem Schulungen, gemeinsame Mittagessen, ein interkulturelles Training, Dialog- und Teamformate, Videodrehs sowie zahlreiche Informa-

tionen rund um die Ausbildung bei der Stadt. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung organisierte zudem ein gemeinsames Essen und eine Stadttour.

INFO
Weitere Informationen zu Ausbildung und Studium bei der Stadt Aalen gibt es unter: www.aalen.de/ausbildung

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Alfing / Beteiligung der Öffentlichkeit

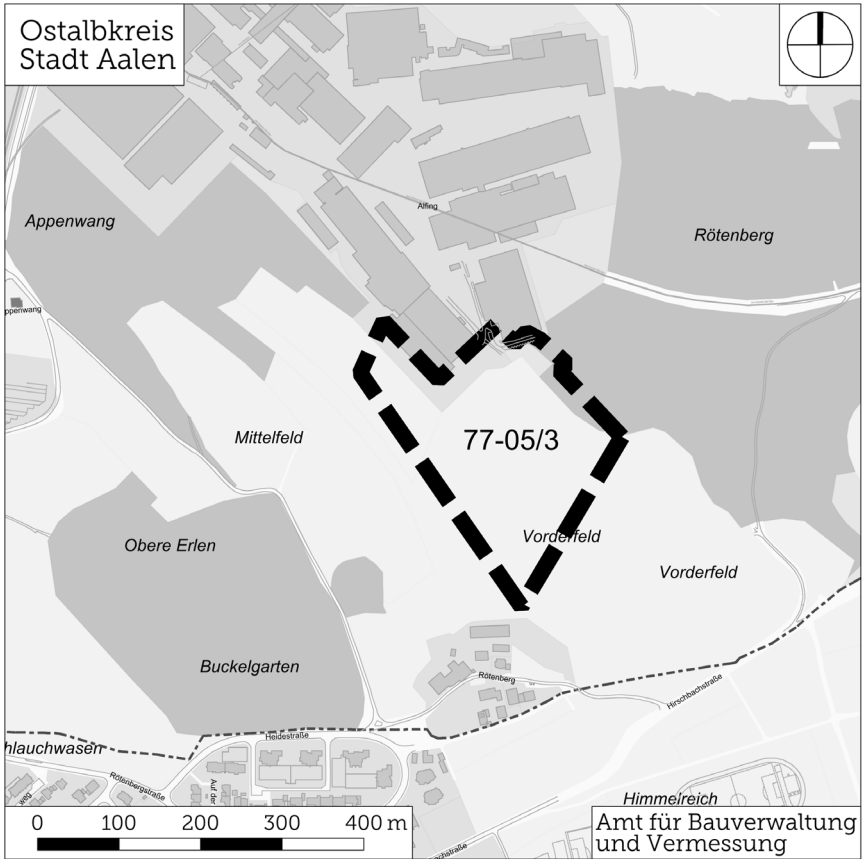
Bebauungsplan / FNP-Änderung / Aufstellung / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Aufstellung nach § 2 BauGB des Bebauungsplans „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Alfing“ in den Planbereichen 77-05, 77-07 und 77-08, Plan Nr. 77-05/3 in Aalen-Wasseralfingen vom 25.08.2026 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Bauverwaltung und Vermessung Aalen), Begründung vom 25.08.2026 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 77-05/3 sowie 133. FNP-Änderung im Bereich „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Alfing“ in Aalen-Wasseralfingen

Der Ortschaftsrat Wasseralfingen hat in seiner Sitzung am 15.09.2026 positiv vorberaten, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Alfing“ sowie eine Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Alfing“ in Aalen-Wasseralfingen (133. FNP-Änderung) aufzustellen. Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (133. FNP-Änderung) erfolgt im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 2 BauGB.

Aufgrund der Eile des Bebauungsplanverfahrens, aber auch im Hinblick auf die erst erfolgte formelle Beteiligung im Bebauungsplanverfahren „FF-PV Salchenfeld, Mittel- und Vorderfeld“, Plan Nr. 77-04 für die „Teilfläche Süd“ mit 127. FNP-Änderung mit ähnlicher Flächenabgrenzung, soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange bereits vor Beschluss des Gemeinderates und des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft begonnen werden.

Der rechtskräftige Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet Alfing“, Plan Nr. 77-05 vom 07.01.1988 wird aufgehoben soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplans „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Alfing“, Plan Nr. 77-05/3 überlagert



wird. Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Die Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH plant im Süden ihres Firmengeländes eine neue Halle. Diese Halle soll in der direkten Verlängerung der bestehenden Halle „Alfing 31“ liegen. Die Plangebietsgröße beträgt ca. 4,33 ha.

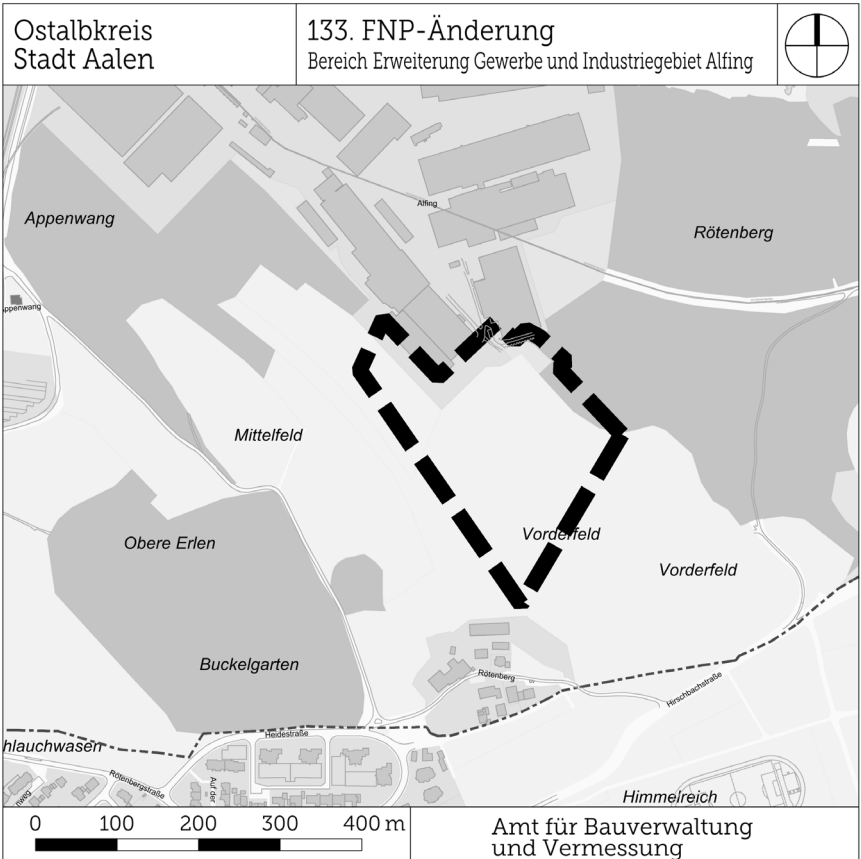
Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll die Öffentlichkeit

am Dienstag, 29.09.2026 um 18 Uhr
im kleinen Sitzungssaal im Rathaus Aalen
Marktplatz 30, 73430 Aalen

unterrichtet werden.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Zusätzlich erfolgt die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB durch die Veröffentlichung der Planunterlagen zum geplanten Bebauungsplan „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Alfing“ und zur 133. FNP-Änderung in der Zeit **vom 24. September 2026 bis einschließlich 08. Oktober 2026** im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung oder unter [>> Startseite >> Entwickeln >> Bauen >> Beteiligung Bauleitplanverfahren](http://www.aalen.de). Die Planunterlagen können dort eingesehen werden.



Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungs-beteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen und Hüttlingen abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen

und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung:
Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Aalen, 16. September 2026
Bürgermeisteramt Aalen

Wolfgang Steidle
Erster Bürgermeister